

mercke. Nachdem nim der Lägel Bdden-Tieffe/  
nicht nach der Höhe / sondern überzwerch / da sie  
am weitesten ist / einen nach den andern / wo ungleich /  
so vergleich sie / darnach zwischen dieser Bdden  
Tieffe / und des vorgefundenen verzeichneten Medii /  
nim das andere Medium / und wo diß Verzeichnuß  
hinfällt / solches ist alsden die rechte æquirte Tieffe  
und halt dich damit gegen deiner vorbehaltenen  
Länge der Lägel / in aller massen / wie oben im Qua-  
drat / so kömmt die Continenz der selben Lägel.

Im andern sind noch andere Lägel vorhanden / die  
etwas länger sind / werden genant Feltliner und ver-  
netzschlägel / die braucht man also / nim die Spund-  
Tieffe auch wie gemeldet / darnach die Weite der  
Bdden überzwerch / wie in recht gemelten kurzen Läg-  
eln / die medire mit einander / diß ist denn auch die  
rechte Tieffe dieser Lägel / und darffst nicht 2. media  
haben / wie im vorgemelten Lägeln / nachfolgens nim  
die Länge der Lägel / halte sie gegen der Tieffe / wie ob-  
bemeldet / so findet sich der Inhalt der selben Lägel.

Wie man eine Bisir-Ruthe auff dem  
Cubic / aus einem geahinten Faß ma-  
chen soll.

**M**iltu eine Ruthe machen auff dem Cubic /  
so thue ihm also / nim einem Stab / wie in  
Quadrat / und theile derselben in so viel  
Theile du wilt / als im 18. 20. 24. 16. oder 30. Theil / 2c.  
und wird die Seite / da er getheilet / die Tieffe ge-  
mandt.